



22.09.2020

---

## Landeshauptstadt Mainz setzt nach der erfolgreichen „Sommerschule“ nun die „Herbstschule“ um

(lvb) In den letzten beiden Wochen der vergangenen Sommerferien haben insgesamt rund 900 Mainzer Schülerinnen und Schüler an der „Sommerschule“ teilgenommen. Pro Woche waren es durchschnittlich 600 Kinder, die das Angebot wahrgenommen haben. Nun wird es ein entsprechendes pädagogisches Angebot auch in den Herbstferien geben: Die Landeshauptstadt Mainz setzt das Konzept des Landes Rheinland-Pfalz auf kommunaler Ebene um. „Nach vielen positiven Rückmeldungen organisieren wir in Zusammenarbeit mit zehn Grundschulen und vier weiterführende Schulen eine Herbstschule“, teilt Schul- und Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch mit. Das Angebot richte sich an Schülerinnen und Schüler der ersten bis achten Klasse, so Dr. Lensch weiter, und sei für die Sorgeberechtigten kostenfrei.

In Kooperation mit dem Land Rheinland-Pfalz werden während der „Herbstschule“ in der ersten und/oder zweiten Ferienwoche der kommenden Herbstferien Lernkurse in den Fächern Deutsch und Mathematik angeboten. Die Kommunen stellen bei der Herbstschule die Gebäude, das Ministerium für Bildung ist für die Inhalte zuständig. Stand jetzt soll es in Mainz 38 Kurse pro Woche an Grundschulen und 25 Kurse pro Woche an weiterführenden Schulen geben. Grundlage der Planung ist die Nachfrage zur Sommerschule, da das aktuelle Anmeldeverfahren noch diese Woche läuft.

Die Kurse werden nach Klassenstufen eingeteilt und die Kinder werden in Kleingruppen nach ihrem persönlichen Lernbedarf gefördert. Die Kurse finden von 9.00 bis 12.00 Uhr statt, an den weiterführenden Schulen bis 13.00 Uhr. Je nach Zahl der Anmeldung ist es an den weiterführenden Schulen möglich, dass die Kinder zu versetzten Zeiten beginnen. Lehrer werden gebeten, gezielt Kinder mit Förderbedarf auf die Herbstschule anzusprechen.

Sollten Sorgeberechtigte Fragen zur Herbstschule in Mainz haben, gibt es als Anlaufstelle das „Servicebüro Herbstschule“. Schul- und Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch: „Das Amt für Jugend und Familie und das Schulamt der Stadt Mainz haben für Mainzer Familien gemeinsam ein Servicebüro Herbstschule eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Eltern bei Fragen zur Anmeldung oder zum Angebot allgemein gerne zur Verfügung“.

Das Servicebüro Herbstschule der Landeshauptstadt Mainz ist zu erreichen unter 06131 /12-2541. Über das Anmeldeverfahren werden die Sorgeberechtigten von den Schulen informiert. Die Anmeldefrist endet am Freitag, 25. September.

Im Vergleich zur Sommerschule bietet eine Grundschule mehr die Herbstschule an. Ziel war es, die Wege für Kinder der ersten bis vierten Klasse möglichst kurz zu halten. Bei den weiterführenden Schulen ist erstmalig das Rabanus-Maurus-Gymnasium dabei. Die weiterführenden Schulen, die teilnehmen, bieten relativ große Räumlichkeiten, die eine Einhaltung der Corona-Abstandsregel für die Kleingruppen ermöglichen.

Folgende Schulen nehmen an der Herbstschule in Mainz teil:

- Grundschule Feldbergschule
- Grundschule Mainz-Mombach (Pestalozzischule)
- Grundschule Heinrich-Mumbächer-Schule
- Grundschule Mainz-Finthen (Peter-Härtling-Schule)
- Grundschule Dr.-Martin-Luther-King-Schule
- Grundschule Brunnenschule
- Grundschule "Im Feldgarten" Mainz-Ebersheim
- Grundschule Theodor-Heuss, Hechtsheim
- Grundschule Ludwig-Schwamb-Schule
- Grundschule Maler-Becker-Schule

**E-Mail für Rückfragen zur Herbstschule in Grundschulen:**

[herbstschule-gs@stadt.mainz.de](mailto:herbstschule-gs@stadt.mainz.de)

- IGS Mainz-Bretzenheim
- Gymnasium Mainz-Oberstadt
- Otto-Schott-Gymnasium

- Rabanus-Maurus-Gymnasium

**E-Mail für Rückfragen zur Herbstschule in weiterführenden Schulen:**

herbstschule-ws@stadt.mainz.de

Informationen zur Herbstschule in Rheinland-Pfalz:

<https://bm.rlp.de/de/bildung/herbstschule/>